

# Der Freiheitskampf



AMTLICHE ZEITUNG DER NSDAP. AMTLICHES BLATT DER BEHÖRDEN

Nr. 282. 13. Jahrgang

Dienstag, 12. Oktober 1943

Preis 10 Rpt., auswärts 15 Rpt.



General von Urrub, der Sonderbeauftragte des Führers, trifft zu Besprechungen in der Feldkommandostelle des Reichsführers ff. Heinrich Himmler, ein.

## Im Pazifik

Die japanischen Besetzungen wurden von den Salomon-Inseln Kula, Kumbanga und Vella Lavella zurückgenommen. Somit befinden sich nur noch zwei große Salomon-Inseln, Bougainville und Choiseul, die nordwestliche Flanke der gesamten Gruppe, in japanischem Besitz, dazu noch ein Schleier kleiner und kleiner Inseln im nördlichen Vorfeld. Doch blieb die Kernstellung im Südwestpazifik, der Bismarckarchipel mit Rabaul als Mittelpunkt, bisher unangefochten, wenn es auch mehr und mehr erkennbar wird, daß die amerikanischen Anstrengungen diesem Fernziel ihrer gegenwärtigen Offensive gelten. Es darf als sicher gelten, daß sich der japanische Widerstand auf den verbliebenen Bollwerken der Salomonen wesentlich vermindert, und Neu-Pommern selbst wird in den langen Monaten der Vorbereitung zu einem allseitig ausgebauten Block verstärkt worden sein. Die japanische Führung erwartet nun entschlossen die nächsten Schritte des Gegners.

Immer noch bleibt es ungewiß, ob von den Alliierten eine kombinierte Gesamtaktion gestartet wird, die Burma und den Südwestpazifik gleichermaßen betrifft. Wie aus Tschungking verlautet, ist die dortige Presse ungehalten über britische Andeutungen, die nach Meinung der Tschungking-Fachleute auf eine Verschiebung der Mountbatten-Offensive vorbereiten sollen. Die Tschungking-Stimmen drängen um so lauter auf ein Anrollen der britischen Aktionen, als die jetzt eröffnete japanische Großoffensive im Grenzgebiet der Provinzen Tschungking, Kiangsu und Anhwei die Ernährungsbasis Restchinas wieder fühlbar zu verengen droht. Von Japan aus gesehen, ist das wichtigste Ziel dieser zweiten Großoffensive des Jahres die Ausschaltung des speziell für Bombenangriffe gebauten Flugplatzes Kancheng. Die Bedrohung des japanischen Mutterlandes durch die amerikanischen Bomberverbände erscheint wieder einmal in ihrer akuten Form gebannt.

Die militärischen Geschehnisse in dem riesigen Raum der japanisch-alliierten Auseinandersetzung wollen stets in ihrem Zusammenhang begriffen sein. Der Unterstaatssekretär im USA-Ministerium, Stevenson, erklärte mit Recht, den amerikanischen Heeres-, Luftwaffen- und Flottenverbänden standen noch die betrüblichsten Verluste bevor. Wenn er weiter erklärte, Japan habe seit langen Jahren Vorräte von Rüstungsmaterial angehäuft und besitze eine Ausrüstung, die eine lange und energische Kriegführung aushalte, so hat man in Tokio dieser Einsicht nur noch hinzuzufügen, daß Japan fest darauf vertraut, den Endsieg sicherstellen zu können.

## Hochzeit in Japans Kaiserhaus

Tokio. Die Vermählung der ältesten Tochter des japanischen Kaiserpaars, Prinzessin Schigeiko, mit dem kaiserlichen Prinzen Morihito Higashi-Kuni ist für den 13. Oktober festgesetzt worden. Der Prinz gehört der Armee als Hauptmann an.

# Verstärkte Luftabwehr

## Steigende Abschußziffern bei Feindeinflügen

Fk. Dresden. Die Feststellung des heutigen OKW-Berichtes, wonach in den letzten drei Tagen allein 208 Terrorbomber abgeschossen wurden, beweist, wie sehr das Risiko dieser barbarischen Kriegsmethoden im Wachsen begriffen ist. Daß am selben Tage das Oberkommando der Wehrmacht die Vernichtung von 285 Sowjetpanzern in 48 Stunden und den Abschluß von 48 sowjetischen Flugzeugen am Sonntag melden kann und unsere U-Boote wieder die Versenkung von acht Schiffen mit 40 200 BRT. berichten, bestätigt die Ueberzeugung, daß unsere Waffen in ungeschwächter Härte an allen Fronten dieses Krieges schwere Schläge austeilen.

Die gewaltigen Verluste an meist viermotorigen Bombern der anglo-amerikanischen Luftwaffe in so kurzer Zeit haben im Feindlager eine nicht geringe Bestürzung ausgelöst, da man ja gerade auf diese bestialische Art der Kriegführung gegen die wehrlose Zivilbevölkerung infolge Versagens des Hungerkrieges die größten Hoffnungen gesetzt hat. Die feindlichen Bomberverbände berichten von immer härterem deutschem Widerstand, von „wiederholten, heimtückischen Angriffen und einer gewaltigen Steigerung der Schlagkraft und Stärke der deutschen Luftverteidigungskräfte“. Der Leiter des amerikanischen militärischen Nachrichtendienstes, General Strong, sah sich sogar zu dem Geständnis gezwungen, die deutsche Luftwaffe sei heute stärker als 1939, und was die Jagdflugzeuge anlangt, so seien diese „niemals in einer besseren Verfassung gewesen“. Der amerikanische Flugsachverständige

Vivian Drake, der erst kürzlich in einer Buchveröffentlichung prophezeit, daß Deutschland allein durch die anglo-amerikanische Luftmacht in vier bis fünf Monaten auf die Knie gezwungen werden könnte, sieht sich also durch die Tatsachen in der schlagendsten Weise widerlegt.

Auch die Begleitung der feindlichen Bomber durch eigene Jäger hat sich nicht als genügend wirksam erwiesen. Dabei wissen wir, daß die erreichten Abschußziffern noch nicht das Endstadium einer bemerkenswerten Entwicklung darstellen, vielmehr Bewährungsproben einer Abwehrwaffe sind, die sich noch immer in planvollem Ausbau und einer quantitativen und qualitativen Verstärkung befindet, wie Generalfeldmarschall Milch und Reichsminister Dr. Goebbels erst kürzlich betonten. Wir alle empfinden das fürchterliche Leid, das die Bewohner der betroffenen Städte erdulden müssen und bewundern

deren seelische Widerstandskraft. Um so stärker ist unsere Genugtuung, daß diesen teuflischen Verbrechen der Luftterroristen unversehens die schwersten Strafen auf dem Fuße folgen.

Wenn der „Daily Sketch“ gerade jetzt eine „Geschäftskostenrechnung“ aufstellt, wonach zehn verlorene Bomber einem materiellen Verlust von 15 Mill. Pfund entsprechen, so



In großen Mengen liegen die Ueberreste abgeschossener britischer und amerikanischer Terrorbomber auf einem Sammelplatz für Verschrottungsmaterial.

wissen wir auch, daß der Verlust des geschulten unbezahlbaren fliegenden Personals, der mit den hohen Abschußziffern verbunden ist, die härteste Zerstörung der feindlichen Hoffnungen darstellt.

## Höchstform für den Daseinskampf

### Axmann vor Wettkämpfern der Hitler-Jugend

Innsbruck. In Innsbruck fand mit dem Reichsschießwettkampf der letzte vormilitärische Reichswettkampf der Hitler-Jugend in diesem Jahre seinen Abschluß. In Anwesenheit des Gauleiters und Reichsstatthalters Hofer, des ff-Obergruppenführers und General der Waffen-ff Sepp Dietrich, des Chefs des allgemeinen Wehrmachtamtes General Reinecker und des Inspektors für das Erziehungs- und Bildungswesen des Heeres, Generalleutnant Wolff, konnte sich Reichsjugendführer Axmann überzeugen, daß auch auf dem Gebiet der Schießausbildung eine

Steigerung der Leistungen erzielt worden ist.

Bei der Kundgebung der Tiroler Hitler-Jugend sprach der Reichsjugendführer zu den Wettkämpfern und betonte, daß das Hochziel der Schießausbildung der Hitler-Jugend, nach den Erfordernissen der Front, der Scharfschütze sei. Weiter sagte Artur Axmann in seiner Rede: „Es ist die Aufgabe der Jugendführung, durch eine Verstärkung der Ausbildung aller Veranlagungen, der Jugend die Höchstform für den Kampf um das Dasein ihres Volkes zu geben.“

# Acht Feindschiffe mit 40200 BRT. versenkt

## In drei Tagen 208 Terrorbomber vernichtet — 285 Sowjetpanzer zerstört

Führerhauptquartier. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Zwischen Aowschem Meer und Saporosjje steigerten die Sowjets ihre mit starken Artillerie-, Panzer- und Schlachtfliegerkräften unterstützten Angriffe, die jedoch an der zähen deutschen Abwehr scheiterten. Auch am mittleren Dnepr im Raum südlich Gomel und im Kampfgebiet westlich Smolensk wurden alle Angriffe der Sowjets abgewiesen. Die schweren Abwehrkämpfe im Einbruchraum südwestlich Wolkije Luki halten unvermindert an. In den letzten beiden Tagen wurden an der Ostfront 285 Sowjetpanzer vernichtet, davon die überwiegende Mehrzahl im Kampfraum von Mellitopol und Saporosjje.

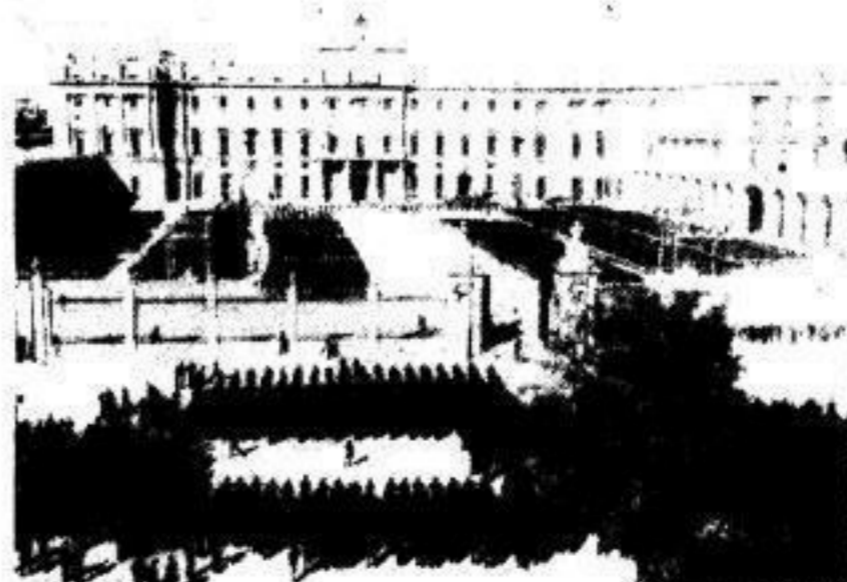
Die Luftwaffe unterstützte im mittleren und südlichen Abschnitt mit starken Kräften den Abwehrkampf des Heeres, griff den Nachschubverkehr des Feindes an und vernichtete bei drei eigenen Verlusten am gestrigen Tage 48 Sowjetflugzeuge. Bei den schweren Abwehrkämpfen westlich Smolensk hat sich die hessische saarpfälzische 197. Infanteriedivision unter Führung des Generalleutnants Boege besonders ausgezeichnet.

In Südtalien griff der Feind einen Eisenbahnstützpunkt in der Campanischen Ebene an. Er wurde blutig abgewiesen. Von der übrigen Front sind nur örtliche Kämpfe unserer Gefechtsverbände mit schwächeren feindlichen Kampfgruppen zu melden. Deutsche Jäger und Flakartillerie der Luftwaffe, Bord- und Marineflak schossen über dem Mittelmeerraum

neun meist viermotorige Bomber ab. Deutsche U-Boote versenkten in harten Kämpfen in der Kara-See, ostwärts Nowaja-Somlja, im Nordatlantik und im Mittelmeer acht Schiffe mit 40 200 BRT. und beschädigten zwei weitere durch Torpedotreffer schwer. Von den Sicherungsfahrzeugen vernichteten sie drei Zerstörer und einen Bewacher.

Nordamerikanische Bomberverbände griffen im Laufe des gestrigen Nachmittags Westdeutschland an. Durch Spreng- und Brandbomben entstanden

vor allem in Münster, erhebliche Schäden in Wohnvierteln. Der Dom und drei weitere Kirchen wurden schwer beschädigt. Durch die deutsche Abwehr, vor allem durch Jagdfliegerverbände, wurde ein großer Teil des anfliegenden Feindes vernichtet. Bisher wurde der Abschluß von 51 meist viermotorigen Bombern gemeldet. Damit verlor der Feind bei seinen Terrorangriffen auf das deutsche Reichsgebiet in den letzten drei Tagen insgesamt 208 meist viermotorige Bomber.



Aufmarsch der Falange vor Franco

Atlanta

## Englands Fall

Von Hans Schadewaldt

Jahrhundertlang war es ein Grundgesetz britischer Außenpolitik, Europa durch die Politik des Gleichgewichts der Kräfte zu beherrschen. Die politische Gleichbildung ist von England in Europa geradezu gepflegt worden. Der Cordon sanitaire ist besonders in Osteuropa gegen die asiatische Steppenmacht gezogen worden. England hat in Versailles darauf gesehen, daß die territoriale Zerstückelung des osteuropäischen Raumes als Schutz gegen das bolschewistische Rußland, aber zugleich auch als Flankenbedrohung Deutschlands wirkte. Durch den ersten Weltkrieg war die Maxime der Europapolitik Englands lebensgefährlich bedroht, durch den jetzigen Krieg ist sie in ihrer Grundlage zerstört. In Erkenntnis der Besetzung seines für unantastbar gehaltenen traditionellen Gleichgewichtsverhältnisses sucht England heute, für sich zu retten, was noch zu retten ist, indem es sich um eine Stellung innerhalb der anglo-amerikanisch-sowjetischen Kriegsgemeinschaft bemüht, die ihm die Rolle des Brückenschlagers und Bindegliedes zwischen den in ihrer Staatsverfassung, ihrem Wirtschaftssystem und ihrer Gesellschaftsordnung einander widerstrebenden Mächten der Vereinigten Staaten und der Sowjetunion zuweist.

England ist am stärksten daran interessiert, daß die Spannungen und Vorurteile, das Mißtrauen und die Meinungsverschiedenheiten zwischen Washington und Moskau aus dem Wege geräumt werden, daß Roosevelt und Stalin zu einer persönlichen Aussprache gebracht werden und in einer Dreimächtekonferenz eine Verständigung über die Nachkriegsgestaltung der Welt für den Fall eines Antischismenanges herbeigeführt wird. Churchill hat unter dem Druck des Krieges die Weltstellung, den Weltkredit, die Weltseeherrschaft und Weltluftverkehrs-Vorherrschaft verloren, er hat England und sein Empire dem doppelten Würgegriff des plünderisch-expansionistischen und des bolschewistisch-eroberungssüchtigen Imperialismus der Vereinigten Staaten und der Sowjetunion ausgeliefert und wird nun mit dem Problem nicht mehr fertig, die innere Unruhe seines Landes infolge der bolschewistischen Einsickerungen zu meistern und die andere Stellung Englands vor der rücksichtslosen Verdrängung britischer Einflüsse und Interessen durch das Wallstreetkapital und Roosevelts politischen Herrschaftsmonopolsatz zu sichern. So erscheinen Churchills Befehlsmomente in Casablanca und Quebec als Ausdruck der britischen Unterwerfung unter die jüdisch gelenkte Weltmacht Roosevelts, der längst über Englands Interessen hinweg gemeinsam mit Stalin an der Entmachtung und Versenkung der übrigen Welt arbeitet.

Stalin weiß, daß Roosevelt und Churchill jedes von ihm gewünschte politische Zugeständnis im gesamt-europäischen Raum dem Bolschewismus zu machen gezwungen sind; er weiß, daß im Falle eines Koalitionssieges die künftige Gestalt Europas von Moskau und nicht von Washington oder gar von London bestimmt würde. Mögen sich die idealistischen Fanatiker des Weltdemokratiepostulats an die Grundsätze der Atlantik-Charta klammern — alles das zerfließt in ein Nichts vor dem mit aller Brutalität durchgezwungenen Weltrevolutionsziel des Bolschewismus und dem diktatorischen Weltmachtmonopol der jüdisch-amerikanischen Plutokratie.

In der Doppelpoligkeit dieses Kriegszieles der Feindkoalition versinkt die europäische Gleichgewichtspolitik Englands zu einem Schemen. Was heißt Sicherung der Lebensrechte der Staaten und Völker, wenn Moskau längst durch die Garantie





Gauhauptstadt Dresden

Herbstmelodie



Tausend bunte kleine Blätter rieseln sacht der Erde zu. Nach des Sommers heißem Glühn bettet sie der Herbst zur Ruh.

Rauscht sein schönstes Schlummerliedchen von dem Blüten, vom Vergehn und der Hoffnung auf ein frohes, frühlingfrisches Aufstehn.

Wir lagern Kartoffeln ein

In diesen Tagen werden in vielen Haushalten die Kartoffeln für den Winter eingelagert. Dabei sollen die Verbraucher daran denken, daß Kartoffeln wichtiges Nahrungsmittel sind und nicht durch Fäulnis verloren dürfen.

Hinrichtungen

Die Justizprokuratorie Dresden teilt mit: Am 8. Oktober 1943 sind der 48jährige Arthur Domke, der 34jährige Albert Tauscher und die 44jährige Elise Tauscher geb. Fischer, sämtlich aus Dresden, die das Sondergericht Dresden als Volksrichter beauftragt waren, Domke und Albert Tauscher habe Metall aus der Metallkammerung des deutschen Volkes entwendet.

Der Mond im Oktober

A calendar table for October 1943 showing moon phases and other astronomical data.

Beherztes Zugreifen bewahrt vor Schaden

Von Generalluftschutzzführer Lasch, Gruppe XX Rheinland des Reichsluftschutzbundes

Der bisherige Verlauf des Bombenkrieges läßt erkennen, daß selbst bei einer weiteren Steigerung seiner Wucht — die überspannten Hoffnungen des Feindes niemals erfüllt werden. Nie wird es so weit kommen, daß mit diesen verwerflichen Mitteln einer schamlosen, ganz und gar unsoldatischen Kriegführung das deutsche Volk weich und müde gemacht werden kann.

Tausende Häuser, ja oft ganze Blocks und Straßenviertel in sonst stark zerstörten Städten verdanken ihre heutige Wohnbarkeit dem Umstand, daß die Selbstschutzzkräfte sich nicht blaffen ließen. Meist gingen letztere noch während des Angriffs an die gerade eingeschlagene Stabbrandbombe.

herste mutige Einsatz oft weniger Männer und Frauen das Haus vor dem Herunterbrennen bewahrt hat. Alle Amtsträger des Reichsluftschutzbundes sind angewiesen, Auskunft zu erteilen und die Bevölkerung zu beraten.

Tagesspiegel in Kürze

Wir wünschen Glück

Bei der Dresdner Leder- und Segeltuchfabrik Gehbr. Hast befragt am Sonnabend die Näherin Anna Panikow Wöllnitzstraße 18, ihr 40. Dienstjubiläum.

Kurzstreckengrenzen verliert! Durch die Veränderungen der Haltestellen werden auch einige Kurzstreckengrenzen verlegt.

Kontrolle des Tabakwaren-Verkaufes. Eine Ergänzung zu der kürzlich erschienenen Bekanntmachung über die Ablieferung der Tabakwaren-Kontrollkarten usw. befindet sich im amtlichen Teil.

Nachzeichnung der Maßgeräte. Die für alle Geschäftsleute wichtige Nachzeichnung der Maßgeräte findet in der kommenden Zeit in den zuständigen

Polizeirevierern statt. Weitere Angaben im amtlichen Teil.

KdP-Schach. Die 7. Vorrunde um den Einzelsieger der Kreise Dresden und Pirna findet am Sonnabend, 16. Oktober, 18 Uhr, im Gemeinschaftsraum Hamburger Straße 19 statt.

Wer ist der Käufer? Am 4. Oktober sind im Zentrum der Stadt zwei Koffer mit Leib-, Bett- und Tischwäsche für 1000 RM. verkauft worden.

Jetzt Wespenester vernichten. Wespen und Hornissen treten, da sie in stärkerem Maße durch das reife Obst angelockt werden, wieder in größeren Mengen in Erscheinung.

Sachbezüge und Mutterschutzlohn. Der Reichsarbeitsminister gibt bekannt, daß auch Sachbezüge, wie Deputat, Unterhalt, Wohnung und dergleichen bei der Feststellung des Mutterschutzlohnes mit zu berücksichtigen sind.

Umschau im Lande

Löbau. Für besondere Leistungen auf dem Gebiete der Tierzucht wurde dem Inspektor Arno Sommer, Rosenhain, ein Staatsehrenpreis zuerkannt.

Zwickau. Die Gründung von Stadt- und Gemeindebüchereien ist im Regierungsbezirk Zwickau durch den Krieg nicht zum Stillstand gekommen.

Grimma. Ein seltenes Kinoerlebnis hatte hier eine Soldatenmutter. In der Worchenschau erkannte sie ihren Sohn auf der Leinwand, der unter der Schär der Befreier Mussolinis auftauchte.

Verweilen einlädt. Neben dieser Sinfonie, die allein wir hören konnten, hat Ander-Donath ein Programm mit neuzeitlichen Werken eines J. N. David, Hoyer, Micheelsen und Höller, das für sich selbst sprach.

Weber-Erstaufführungen im Tonkünstlerverein. Der 1. Aufführungsabend des Tonkünstlervereins am Mittwoch, 13. Oktober, 19 Uhr, im Gewerbehaus ist eine Weber-Gedächtnisfeier und bringt ausschließlich sehr seltene oder überhaupt noch nicht in Dresden zu Gehör gelangte Werke.

Theater des Volkes. Donnerstag, 14. Oktober, 18 Uhr, Erstaufführung „Turandot, Prinzessin von China“, ein tragikomisches Märchen nach Gozzi von Friedrich von Schiller.

Komödienhaus. „Die weiße Dame“ nur bis einschl. Donnerstag, 14. Oktober. Ab 15. Oktober das Lustspiel „Flitterwochen“ von Helwig im Abendspielplan.

Aus aller Welt

Mit der Fahne Florian Geyers

Norden. Als in der Systemzeit die Bauern durch jüdische Wucherer und Geldverleiher oft zur Verzweiflung getrieben wurden, schlossen sich in Ostfriesland wie auch in Holstein die Bauern unter der schwarzen Fahne Florian Geyers zusammen.

Urenkelin Andreas Hofers

Reichenberg. In Reichenberg vollendete Charlotte Josefa von Hoyer, Urenkelin Andreas Hofers, ihr 80. Lebensjahr.

Erste Weinernte

Pößneck. Im Stadttell Schlettwain wurden wieder Versuche mit Weinanbau angestellt. Weinbau gab es in dieser Gegend schon vor etwa 500 Jahren, doch waren die Erträge verhältnismäßig nicht so lohnend.

Um den besten Stollenbau. Der Gauleiter des Gaues Westfalen-Süd hat für die besten durch Selbsthilfe erstellten Stollenbauten insgesamt 19.500 RM. an Preisen ausgesetzt.

Der Rundfunk am Dienstag

Reichsprogramm: 15.30—16: Lied- und Kammermusik; 16—17: Opernkonzert; 17.15—18: Musikalische Kurzweil.

Wann müssen wir verdunkeln? Dienstag 18.30 Uhr bis Mittwoch 6.30 Uhr Sonne: A. 6.18 Uhr M. 17.16 Uhr Sonne: U. 17.18 Uhr

Dresdner Kunstberichte

Wundervolles Geigenspiel

Im Vereinshaus fand Gerhard Taschner nach seinem Auftreten im Sinfoniekonzert der Staatskapelle begeisterte Aufnahme. Die Schönheit und vollendete Ausgeglichenheit seines Violinspiels sprach eindeutig aus der eindringlichen Erfüllung der Chaconne Joh. Seb. Bachs und des Adur-Violin Konzerts Mozarts.

Bachs letztes Werk

Wie religiöse Weihe lag es über den Hören in der Kreuzkirche, die in großer Zahl gekommen waren, um sich an Bachs „Kunst der Fuge“ zu erbauen.

liches Vermächtnis in das Bewußtsein des deutschen Menschen einzuweihen. Ein Hauptthema zieht sich, in seiner äußeren Gestalt vielfach variiert und umgekehrt, durch die lange Reihe der Fugen.

Blendendes Virtuositentum

Angesichts des Klavierabends von Frederic Oguse wurde die Frage nach dem Sinn derartiger Riesenprogramme laut, bei denen ein umfangreiches zyklisches Werk wie Schumanns Carnaval zu einer kleinen bescheidenen Nummer zusammenschumpft.

keit und eine gewisse chevalereske Haltung, die diesem Komponisten so gut anstehen, sind bei Brahms und Schumann kein Ersatz für echte deutsche Innerlichkeit.

Kurt Striegler Orgelsinfonie

Daß Staatskapellmeister Kurt Striegler auf allen musikalischen Schaffensgebieten, die seinem beruflichen Tätigkeitsfeld angrenzen, ein vielseitiger Meister ist, wissen wir. Weniger bekannt ist die Tatsache, daß sich Striegler auch auf dem entlegenen Gebiete der Orgelkomposition mit Erfolg versucht hat.

„Gehirn und Seele“

Prof. Dr. E. Kretschmer von der Universität Marburg sprach im Künstlerhaus vor einem Riesenauditorium über das Thema „Gehirn und Seele“.

Goethe-Gesellschaft. Der für Mittwoch, 13. Oktober angesetzte Vortrag von Prof. Dr. Schulz fällt wegen Erkrankung aus.

Wirtschaft

Wichtige Wirtschafts-Einzeldaten



Europa-technischer 280-Meter-Läufer ist zur Zeit der Leichter-Motoren Sonntag, der mit 21,2 Sek. Jahresbestzeit erzielt. Schirmer

Wieviele der Verbesserungsvorschläge wert ist... Im Amt für Leistungserhöhung, Berufserziehung und Betriebsführung der DAF...

Hochverdienter Motorenplaner... Der bekannte Automobil-Konstrukteur Dr.-Ing. e. h. August Horch...

Für über 10 Millionen Reichsmark deutsche Edelpelze... Ein Vertrag zwischen der Deutschen Fellverwertungs-Gesellschaft...

100 Jahre Schultheiß-Brauerei... Am 12. Oktober begibt die große Lagerbrauerei der Welt, die Schultheiß-Brauerei...

Leipziger Spitzenzellerei... Leipziger Spitzenzellerei Raith u. Co. AG. Leipzig-Plagwitz...

Fußball aus dem Reiche

Niederschlesien: LSV. Immelmann Breslau... Victoria Breslau 4:2, FC. Borussia...

Deutsche LA-Siege in Budapest

Josef Bonqen (Prag) stieß die Kugel 15,36 Meter; Heinz Schlundt (Berlin) lief 800 Meter in 1:54,4...

Wichtiges in wenigen Zeilen

Ein Fußball-Lehrgang findet vom 19. bis 22. Oktober unter Leitung des Reichstrainers Herberger...

Turnen und Sport

Vier Schlagermöglichkeiten... Die beiden Fußballtreffen der Vorschlußrunde um den Schammerpokal...

Torschützen-Tabelle

Nach 20 sächsischen Fußball-Gauklassen-Punktkämpfen schossen 56 Mann 140 Tore...

Industriearbeitskräfte der Philippinen Förderung 1940... Eisen- 1220 000 t... Chromerz 190 000 t...

FAMILIEN-ANZEIGEN

Y Julia Elsa Anna, 4. 10. 43. Wir geben die glückliche Geburt unserer ersten Tochter bekannt...

Ein großer Freude und Dankbarkeit zogen wir die glückliche Geburt unseres Sohnes Andreas an Annaliese...

Uns erreichte die schmerzliche Nachricht, daß unser herzensehrer, hoffnungsvoller junger Sohn, Bruder, Schwager...

Schlicht und treu, wie er im Leben war, gab er sein Leben für Führer u. Vaterland...

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Urgroßmutter, Frau Emilie verw. Berge geb. Müller...

Getreu seinem Fahnenbild, starb am 5. 9. 43 im 23. Lebensjahr für Deutschlands Größe...

Bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten fiel mein lieber Mann, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager...

Nach Gottes Willen verschied am 5. 9. 43 nach schwerem Krankenlager im Lazarett unser von ganzem Herzen geliebter Mann, Vater und Sohn, Kamerad, KOB...

Nach schweren Leiden verschied am 8. 10. 43 mein lieber Mann, unser guter Vater und Opa, der Draber und Realizer...

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied am 9. 10. früh 3.30 Uhr, meine geliebte Frau, liebe Mutter, Tochter, Schwägerin, Schwägerin, Schwägerin...

Mit großer, unerfüllter Sehnsucht nach seinem Lieben und im festen Glauben an den Sieg errit den Heldenstod am 25. 9. 43 unser einziger Sohn, Enkel, Neffe u. Vetter Oberst Hans Joachim Zacke...

Unabgärbares Leid brachte uns die Nachricht, daß mein herzlich geliebter Mann, unser treusorgender Papa, lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, Flugzeugpiloter...

Schweres Herzleid brachte uns die Mitteilung, daß mein innig geliebter, edler Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Bekanntschaftsleiter...

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied am 9. 10. früh 3.30 Uhr, meine geliebte Frau, liebe Mutter, Tochter, Schwägerin, Schwägerin, Schwägerin...

Dank für die zahlreichen Beweise liebster Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geschenke und Geldspenden, dem ehrenden Gelächter und letzten Abschiedsfeier unserer heißgeliebten Mutter kann wir unsern herzlichsten Dank Kurt Lautenschlager und Frau im Namen aller Angehörigen...

Auf weiter See blieb im Kampfe gegen England unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager, der Kapitänleutnant Ulrich Grät...

Hart und schwer traf uns die Nachricht, daß unser lieber, lebensfroher Sohn, herzlich geliebter Papa, Bruder, Schwager, Onkel Obergefr. Thilo Schmidt...

Mitten aus tagelangen Schaffen wurde mein treusorgender, lieber Gatte, unser herzlichgeliebter Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Herr Max Zetsche...

Maria liebe Gatte unser guter Vater, Großvater, Schwager, Schwager und Onkel, Herr Heinrich Robert Otto...

Dank für die zahlreichen Beweise liebster Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geschenke und Geldspenden, dem ehrenden Gelächter und letzten Abschiedsfeier unserer heißgeliebten Mutter kann wir unsern herzlichsten Dank Kurt Lautenschlager und Frau im Namen aller Angehörigen...

Dank für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgang meiner innigstgeliebten Freundin, Schwester Margareta Katsch, danke ich herzlich. Schwester Käthe Neumann

Dank für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme bei dem schmerzlichen Verlust meiner lieben Frau, unserer guten Tochter Lisa, sagen wir allen unseren innigsten Dank. H.-K. Rudi Trüger, u. Z. L. Peltz, Richard Jander und Frau sowie alle Hinterbliebenen. Dorflein und Höckendorf

Dank für die herzlichsten Beweise der Anteilnahme beim Heimgang unserer geliebten, herzensguten Mutter, Schwägerin und Großmutter, Schwester und Tante, Frau Ida Friebe geb. Mörker, sagen wir allen besten Dank. Die Hinterbliebenen

Dank für die zahlreichen Beweise liebster Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geschenke und Geldspenden, dem ehrenden Gelächter und letzten Abschiedsfeier unserer heißgeliebten Mutter kann wir unsern herzlichsten Dank Kurt Lautenschlager und Frau im Namen aller Angehörigen...

Dank für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgang meiner innigstgeliebten Freundin, Schwester Margareta Katsch, danke ich herzlich. Schwester Käthe Neumann

ANTLICHES

Bredow. — Die Nachreichung der Maß- Gewichte, Waagen und anderen Meß- werkzeuge erfolgt...

STELLENGEBOTE

Ver. (w) 1. Gruppen-Abteilungs-Stab 13. Oktober, 19 Uhr, Übung: Offizier- Gegenmittel, Genf. Konv. 19. Volkser- Ber. (w) 3. Zug u. II. 13. Oktober...

GRUNDSTÜCKE

Grnd. Industriegelände, ca. 30.000 qm, wdg. an der Elbe, in der Gegend von Schwanitz bei Riesa von grds. Indust- Unternehmung zu kaufen gesucht...

MIETGEBOTE

Wir suchen für wasserenthaltigen Mit- arbeiter in einem Hause in der Nähe der Straßenbahnlinie 9 nach Riesa ein hübsches 2-Zimmer mit Küche und Bad...

VERKAUFE

Auto-Anhänger 2,5-3 t. mit Auf- löschwerkzeug zu kaufen od. miet. mit 2. Benzin, Altkraft, 2. Aufl. 1935/36...

TIENMARKT

Weißes Hirschen, große Ghinohllählein sowie weiß. Hirschenzucht, circa 1/2, mit zur Zucht zu kauf. gen. G. Mühlh...

VERLOREN

Pullover, wasserfest, am 10. Okt. in Uhr, Linie 22 (Gendarmenpost) ver- loren, bitte Finderin wied. geben...

DEUTSCHE ARBEITSFRONT

NSG. "Kraft durch Freude", Abt. Sport, Körperkultur, Freizeitgestaltung und Spiele...

STELLENGEBOTE

Frau, 43 J., all. gute Koch- und Nähk- weise in Krankpfl. bzw. sticht 1. Stellung bei einer Dame in solider Wohnlage...

WOHNGESTAUCH

3 Zimmer, Küche, 1 Flur, Zentr. Heiz., 30 RM, wdg. Suche in Wohn- u. Zentr. Kl. Miete, Angeb. u. R. 27043 an d. FK...

KAPITALMARKT

Stiller, auch stützer Teilhaber(in) mit 5-1000 RM, Einlage zur Erweiterung des Geschäftes ges. Sicherheit in Selbst- arbeiter sofort oder später auszuführen...

TAUSCH

Backwunder, weiß, geb. gut, Guter, D. Lederpumpen Gr. 37-38 gewaschen, Weinsammler, 4. W. Wintermantel Gr. 42-44 u. Filz-Regen- mütze...

VERLOREN

Central-Theater, 18.30 Uhr: "Liese in der Lerchengasse".

TIENMARKT

Heibel-Li, Cotta, 4.30, 6.45, "Kohl- hirschen Tochter".